

Klaus Wohlrabe

# ifo Konjunkturumfragen im Juni 2017 auf einen Blick: Die deutsche Wirtschaft setzt ihren Höhenflug fort<sup>1</sup>

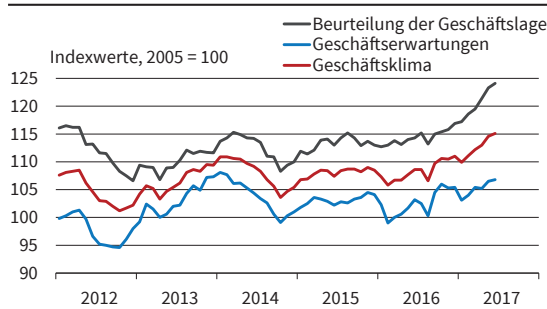
In den deutschen Chefetagen herrscht Hochstimmung. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Juni von 114,6 auf 115,1 Punkte. Damit wurde der Rekordwert vom Vormonat überboten. Die Unternehmen waren nochmals deutlich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Zudem erwarten sie eine weitere Verbesserung ihrer Geschäfte. Die deutsche Wirtschaft setzt ihren Höhenflug fort.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index leicht gestiegen. Die Geschäftslage verharrte auf einem sehr hohen Niveau. Die Industriefirmen sind leicht optimistischer hinsichtlich der kommenden Monate. Die Nachfrage und der Auftragsbestand entwickelten sich sehr gut. Die Produktionspläne bleiben expansiv ausgerich-

tet. Im Großhandel ist der Geschäftsklimaindex das dritte Mal in Folge gestiegen, auf den höchsten Wert seit Dezember 2010. Die Beurteilung der aktuellen Lage erreichte ein neues Rekordniveau. Auch die Erwartungen wurden nach oben korrigiert. Im Einzelhandel verbesserte sich das Geschäftsklima merklich. Die Einzelhändler waren deutlich zufriedener mit ihren laufenden Geschäften. Die Erwartungen waren so optimistisch wie seit September 2015 nicht mehr. Im Bauhauptgewerbe ist der Index gefallen. Die Beurteilung der aktuellen Lage und die Erwartungen wurden von den Bauunternehmen auf hohem Niveau leicht nach unten korrigiert. Aufgrund der sehr guten Auftragslage ist zu erwarten, dass die Preise für Bauleistungen steigen. Die Stimmung bei den deutschen Dienstleistern hat sich leicht eingetrübt. Der Geschäftsklimaindex

<sup>1</sup> Die ausführlichen Ergebnisse des ifo Konjunkturtests werden in den »ifo Konjunkturperspektiven« veröffentlicht. Die Zeitschrift kann zum Preis von 75,- EUR/Jahr abonniert werden.

Abb. 1  
ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft<sup>a</sup>  
Saisonbereinigt

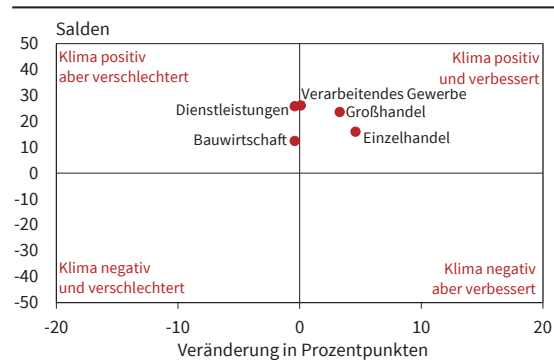


<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

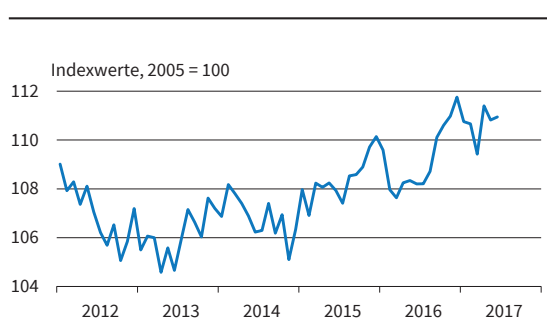
Abb. 2  
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereichen  
Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

Abb. 3  
ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland<sup>a</sup>

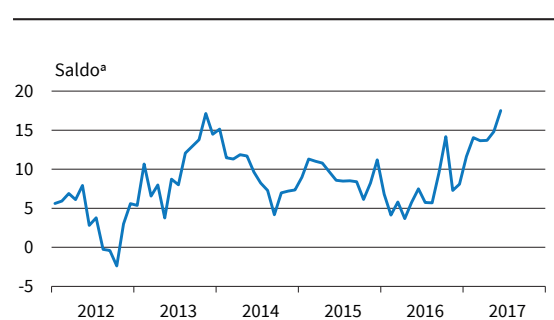


<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungssektor.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

Abb. 4  
Exportorerwartungen – Verarbeitendes Gewerbe



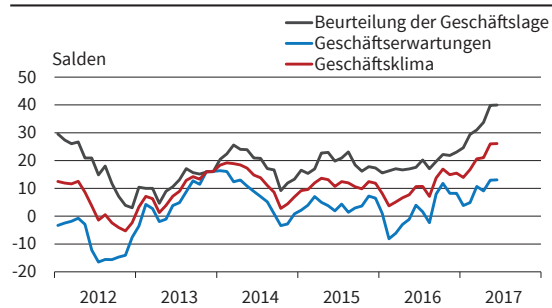
<sup>a</sup> Aus den Prozentsätzen der Meldungen über zu- und abnehmende Exportgeschäfte.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

Abb. 5

**ifo Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe**  
Saisonbereinigt

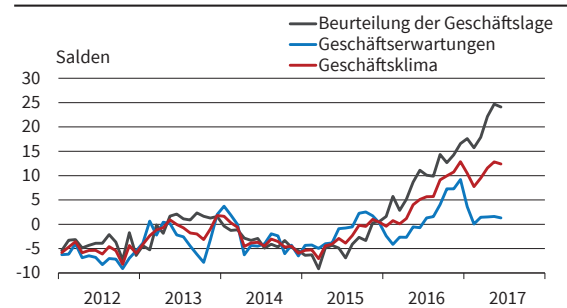


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

Abb. 6

**ifo Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe**  
Saisonbereinigt

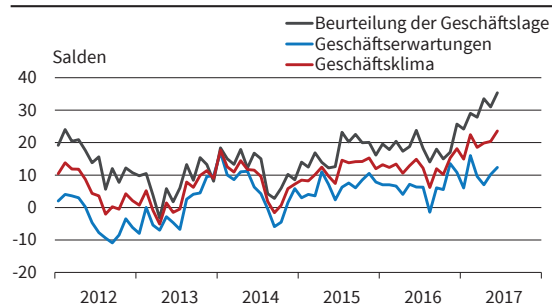


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

Abb. 7

**ifo Geschäftsklima im Großhandel**  
Saisonbereinigt

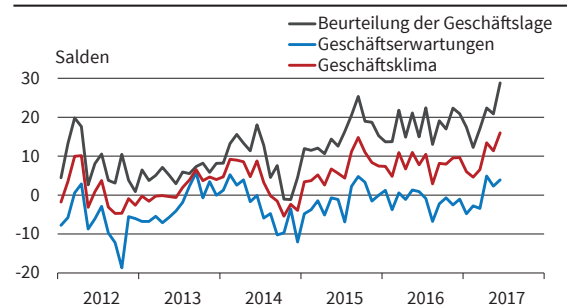


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

Abb. 8

**ifo Geschäftsklima im Einzelhandel**  
Saisonbereinigt

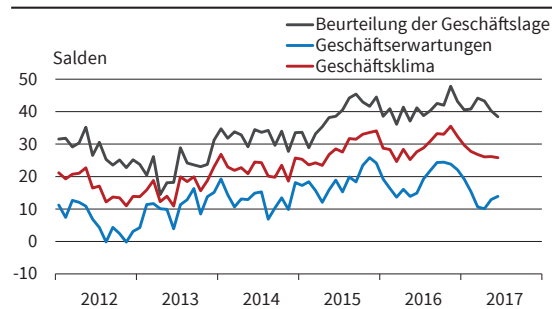


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

Abb. 9

**ifo Geschäftsklima im Dienstleistungssektor<sup>a</sup>**  
Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und Staat.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2017.

© ifo Institut

sank im Juni von 108,1 auf 107,9 Punkte. Während die Unternehmen etwas weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage waren, blickten sie optimistischer auf die kommenden Monate. Die Bereitschaft, neues Personal einzustellen, bleibt hoch. Von dem sehr guten Wetter profitierte insbesondere die Gastronomie. Das Geschäftsklima hat sich merklich verbessert. Zudem zogen die Umsätze mehrheitlich an. Auch die Speditionen berichteten von sehr gut laufenden Geschäften. Der Index der aktuellen Lage stieg auf den höchsten Wert seit mehr als einem Jahr. Bei den Reisebüros und

Reiseveranstaltern erholten sich die Umsätze. Die Firmen beurteilten die aktuelle Lage deutlich besser. Mit Blick auf den Herbst sind sie aber pessimistisch.

Die Einstellungsbereitschaft der deutschen Firmen ist gestiegen. Das ifo Beschäftigungsbarometer stieg im Juni leicht auf 110,9 Punkte von 110,8 Punkten im Vormonat. Im Windschatten neuer Rekorde beim ifo Geschäftsklima vergrößern die Unternehmen ihre Mitarbeiterzahl kontinuierlich. Die Einstellungsbereitschaft hat in allen Sektoren, außer der Industrie, zugenommen. Aber auch in der Industrie wird neues Personal gesucht, insbesondere im Maschinenbau und in der Elektrotechnik. Mit Blick auf die Vergangenheit zeigt sich, dass überall ein positiver Trend bei der Einstellung neuer Mitarbeiter zu beobachten ist. Besonders in die Industrie und im Baugewerbe hat die durchschnittliche Beschäftigungsdynamik seit einem Jahr merklich zugenommen.